

SK Bad Harzburg von 1927 e.V.



Schachklub Bad Harzburg von 1927 e.V. 4/5. Spieltag Saison 2019/20

Ungeachtet der weiterhin knappen Personalressourcen, insbesondere bei der zweiten Mannschaft, zeigten sich beide Teams erfolgreich.

In der Bezirksliga errang die erste Mannschaft beim Hamelner SV 3 ein 4:4-Unentschieden. Das Kreisklassenteam gewann trotz Unterzahl gegen die zweite Vertretung des SK Duderstadt mit 3:1

(Ergebnistabellen siehe links Ergebnisdienst BK / VL)

1. Mannschaft (Bezirksliga)

Am vierten Spieltag der Bezirksliga ging die Reise der ersten Mannschaft ins Weserbergland zur dritten Vertretung des Hamelner SV.

Waren bisher immer die unteren vier Bretter Garanten des Erfolgs, so sollten sich diesmal die Spieler des vorderen Vierers in einer äußerst spannenden Auseinandersetzung als diejenigen erweisen, die den entscheidenden Beitrag für die Erringung eines Mannschaftspunkts leisteten.

Am zweiten Brett trug Jörg Baars mit einem schnellen Remis als Erster sein Scherflein zum Teilerfolg ab. Ihm folgte Kapitän Manfred Pape gar mit einem ganzen Brettspunkt. Am vierten Brett die schwarzen Steine führend überraschte er seinen Kontrahenten mit einer seltenen Eröffnungsvariante, nutzte dessen Unentschlossenheit per Figurenopfer zu einem Qualitätsgewinn und leitete damit einen unwiderstehlichen Angriff auf den gegnerischen Königsflügel ein, mit dem er nach beträchtlichem Materialgewinn seinen Gegner zur Aufgabe zwang. Sein Mitspieler zur Rechten, Michael Irmer am fünften Brett, tat es ihm gleich und führte seine weißen Figuren zu einem sicheren Sieg. Als Arnim Zander, der am Spitzenbrett die Bad Harzburger Farben vertrat, ein weiteres sicher herausgespieltes Remis dem Zwischenergebnis hinzufügte, wuchsen die Chancen für einen Erfolg der Kurstädter weiter. Leider konnte Hänschen Stillke am dritten Brett seine sehr viel bessere Bauernstruktur nicht zu einem Sieg nutzen. Trotz langen Kampfes musste er in ein Remis zum 3,5:1,5-Zwischenstand einwilligen.

Als entscheidend für das Endergebnis sollte sich die Partie an Brett sieben herausstellen. Dort agierte mit den weißen Figuren „Pechvogel“ Hans-Peter Kluger und übersah in der Eröffnungsphase die Möglichkeit, einen gegnerischen Turm zu gewinnen. Dieser Fauxpas führte zum Stellungsnachteil und lähmte sein Spiel in der Folge derart, dass er die Partie verloren geben musste. Dasselbe negative Erlebnis widerfuhr Christoph Fabian am achten Brett. Dort zeigte ihm sein Widerpart deutlich seine spielerischen Grenzen auf und zwang ihn zur Aufgabe. Damit war das Mannschaftsergebnis ausgeglichen und alles hing vom Ausgang der letzten noch laufenden Partie ab. Die bestritt an Brett sechs auf Bad Harzburger Seite Peter Oppermann. Da weder er noch sein Gegenüber aus verständlichen Gründen ein übermäßiges Risiko eingehen wollte, endete die Partie, und damit auch der Mannschaftskampf, mit einem schiedlich-friedlichen 4:4-Unentschieden.

Schade, aus Bad Harzburger Sicht war das ein verpasster Sieg!

2. Mannschaft (Kreisklasse)

Die zweite Vertretung musste auch zum fünften Saisonspiel wieder in Unterzahl antreten, da aus dem insgesamt mehr als zehn Spieler umfassenden Kader sich kein vierter Spieler rekrutieren ließ. Somit war ein Brettpunkt, da so das erste Brett unbesetzt blieb, wiederum kampflös perdu. Das sollte sich jedoch gegen die durchweg jugendlichen Spieler des SK Duderstadt 2 nicht nachteilig auswirken. Jürgen Freder, Werner Kirberger und Stefan Wirth sorgten für drei Siegpартien. Dabei führten die durchweg jugendlichen Gegenspieler ihre Züge in einem derart atemberaubenden Tempo aus, dass es den Senioren aus Bad Harzburg angesichts dieses auf sie einprasselnden Stakkatos fast schwindelig wurde. Dennoch gelang es diesen, Ruhe und Übersicht zu behalten.



So konnte Stefan Wirth an Brett vier seinen Gegner bereits nach einer halben Stunde reiner Spielzeit nach reichlichem Materialgewinn matt setzen. Eine Viertelstunde später tat es ihm Jürgen Freder an Brett zwei gleich. Waren diese beiden Partien jeweils eine klare Angelegenheit, so sah das für Werner Kirberger, der am dritten Brett die weißen Steine gegen ein in überraschender Manier auftrumpfendes Mädchen führte, völlig anders aus. Nach dem Verlust zweier Leichtfiguren und einer Qualität sah alles nach einer schnellen Niederlage für ihn aus. Doch dann verpasste seine bis dahin überzeugend agierende Gegnerin „den Sack zuzumachen“. Mit zunehmender Spieldauer ließ in dem Maße die Konzentration bei ihr nach wie sie gleichzeitig bei Werner Kirberger zunahm. Und so kam es, dass die Partie völlig kippte und Werner Kirberger noch in den Genuss eines Mattsiegес kam. Dieser 3:1-Erfolg bedeutet den momentan zweiten Tabellenplatz.

Zwar kein Vollmilchkonfekt im Adventskalender, aber dennoch insgesamt ein zartbitteres Wochenende für den SK Bad Harzburg!

Jürgen Freder